

sehen Ländern. Jede Vermehrung der Mittel für sozialpolitische Maßnahmen ist auch davon abhängig, wie es gelingt, reale Ergebnisse im Kampf um Abrüstung und Entspannung zu erzielen. Unter kapitalistischen gesellschaftlichen Verhältnissen ist die Sicherheit der Existenz- und Lebensbedingungen der Werktätigen nicht erreichbar. Die kapitalistische Produktionsweise, die darauf beruht, »daß die sachlichen Produktionsbedingungen Nichtarbeitern zugeteilt sind unter der Form von Kapitaleigentum und Grundeigentum, während die Masse nur Eigentümer der persönlichen Produktionsbedingung, der Arbeitskraft, ist« (MEW, 19, S. 22), macht die soziale Unsicherheit zu einer wesentlichen Seite der Existenz der Arbeiterklasse und aller Werktätigen. In ihren revolutionären Kämpfen um die Verbesserung der Lebensbedingungen hat die Arbeiterklasse die Erfahrung gewonnen, daß unter kapitalistischen Produktionsverhältnissen die soziale Unsicherheit bestehenbleibt und weiter zunimmt. Engels faßte diese Erfahrungen in der Feststellung zusammen: »Die Organisation der Arbeiter, ihr stets wachsender Widerstand wird dem *Wachstum des Elends* möglicherweise einen gewissen Damm entgegensetzen. Was aber *sicher* wächst, ist die *Unsicherheit der Existenz*.« (MEW, 22, S. 231) Die historische Aufgabe der Arbeiterklasse, das Kapitalverhältnis und damit die Ursache für soziale Unsicherheit, Arbeitslosigkeit und soziale Mißstände zu beseitigen, leitet sich aus den objektiven Lebensbedingungen der Arbeiterklasse ab. Die marxistisch-leninistischen Parteien in den kapitalistischen Ländern führen den Kampf um Reformen und soziale Verbesserungen deshalb letztlich mit dem Ziel, die Werktätigen als Verbündete zu gewinnen und mit ihnen gemeinsam die kapitalistische Produktionsweise zu über-

winden. —<- *demokratische Alternativen*

soziale Unterschiede: im materiellen Lebensprozeß begründete wesentliche Art der Unterschiede von Menschengruppen, die in den ökonomischen Gesellschaftsformationen zwischen der Urgesellschaft und der sozial homogenen höheren Phase des Kommunismus bestehen. Die Ursache s. U. ist letztlich in der alten —<- *gesellschaftlichen Arbeitsteilung* und dem daraus hervorgegangenen Privateigentum an den Produktionsmitteln zu suchen, die zur Folge haben, daß die verschiedenen Menschengruppen Träger qualitativ verschiedener Arten der Arbeit sind. S. U. werden infolgedessen von den sozialökonomischen Faktoren und den von diesen abgeleiteten Klassenunterschieden, vom Stand der Produktivkräfte, dem Charakter der Produktionsverhältnisse sowie den Beziehungen zwischen Stadt und Land und zwischen geistiger und körperlicher Arbeit bestimmt. In den durch Klassen geprägten Gesellschaften sind die Klassenunterschiede die alle anderen s. U., wie die zwischen körperlicher und geistiger Arbeit sowie zwischen Stadt und Land, in ihrer Entwicklung weitgehend bestimmenden. Demzufolge treten in den Ausbeutergesellschaften die s. U. als antagonistische soziale Gegensätze auf. Auch die Unterschiede zwischen Berufs- und Beschäftigtengruppen, Qualifikationsgruppen, Männern und Frauen, zwischen verschiedenen Altersgruppen, in den Arbeits- und Lebensbedingungen, den Bedürfnissen und Interessen werden unter den Bedingungen, daß Klassenunterschiede das Bestimmende in der Gesellschaftsentwicklung sind, zu s. U. Das Ziel der von der marxistisch-leninistischen Partei geführten Arbeiterklasse ist es, beim Aufbau der kommunistischen Gesellschaftsformation die sozialen Ge-